19. Jahrhundert

- Pope Pius VII
- Tadeusz Brzozowski S.J.
- Pope Leo XII
- Luigi Fortis S.J.
- Pope Gregory XVI
- Pope Pius IX
- Jan Roothaan S.J.
- Queen Victoria
- Pierre DeSmet S.J.
- Leopold II of Belgium
- Pope Leo XIII
- Antonio Maria Anderledy S.J.
- Pope Gregory XVI
- Napoleon I Bonaparte
- Luis Martin S.J.
- J. Pierpont Morgan
- Cardinal James Gibbons
- Abdul Hamid II
- Klemens von Metternich

Pope Pius VII

View attachment 1162

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	**Count Barnaba Niccolò Maria Luigi Chiaramonti**
Geboren Born	1740
Standort Location	Cesena, Italy
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	Papst (1800-1823) Pope (1800-1823)
GestorbenDied	20. August 1823 (im Alter von 83 Jahren)August 20, 1823 (aged 83)

Chiaramonti wurde in Cesena als Sohn des Grafen Scipione Chiaramonti geboren; seine Mutter, Giovanna Chiaramonti, war die Tochter des Marquis Ghini.

Er trat dem Benediktinerorden 1756 in der Abtei S.Maria del Monte von Cesena bei und änderte seinen Vornamen in Gregorio. Danach wurde er Lehrer an benediktinischen Hochschulen in Parma und Rom. Nach der Wahl des Familienfreundes Giovanni Angelo Braschi zum Papst Pius VI (1775-99) wurde seine Karriere zu einer Reihe von Beförderungen. Im Jahre 1776 ernannte Pius VI. den 34-jährigen Barnaba, der im Kloster S. Anselmo in Rom unterrichtet hatte, zum Ehrenabt in der Begrüßung seines Klosters.

Nachdem er ihn zum Bischof von Tivoli in der Nähe von Rom ernannt hatte, ernannte ihn Pius VI. im Februar 1785 zum Kardinal und Bischof von Imola.

Nach dem Tod des quasi französischen Gefangenen Pius VI. im August 1799 in Valence traf sich das Konklave am 30. November 1799 im Benediktinerkloster San Giorgio in Venedig. Es gab drei Hauptkandidaten, von denen sich zwei für die Habsburger als inakzeptabel erwiesen haben, deren Kandidat, Alessandro Kardinal Mattei, keine ausreichenden Stimmen erhalten konnte. Nach mehrmonatiger Pattsituation wurde Chiaramonti als Kompromisskandidat gewählt.

Eine der ersten Handlungen von Pius VII. war die Ernennung von Ercole Consalvi, der als Sekretär

des jüngsten Konklave, des Kardinalskollegiums und des Staatssekretärs fungierte.

In dieser Eigenschaft verhandelte Kardinal Ercole Consalvi das Konkordat von 1801 mit Napoleon, das die römisch-katholische Kirche als etablierte Kirche Frankreichs bekräftigte und einen Teil ihres Zivilstandes wiederherstellte.

Papst Pius VII. weigerte sich jedoch unerschütterlich, den Jesuitenorden wieder einzusetzen.

Napoleon ging dann zur Invasion Italiens über und eroberte 1808 die päpstlichen Staaten. Der Papst selbst wurde von Castel Sant'Angelo gefangen genommen und 1809 aus Rom als Gefangener entlassen.

Als sich herausstellte, dass Napoleon nicht mehr beeinflussbar war und sein Einfluss auf die Macht nur noch von kurzer Dauer war, sandte General Brzozowski 1813 eine Nachricht an den inhaftierten Papst Pius VII., in der er einen Waffenstillstand zwischen dem Krieg zwischen den Jesuiten und dem Papsttum anbot, wenn er den Orden wiederherstellte. Pius VII. stimmte zu und General Brzozowski machte sich daran, die Unterstützung einer breiten Koalition gegen Napoleon mit Jesuiten- und Papstsegen zu sichern.

Auf dem Wiener Kongress (1. November 1814 bis 8. Juni 1815) wurden die Kirchenstaaten wie versprochen wiederhergestellt.

Nach dem Sturz Napoleons vertrat Kardinal Ercole Consalvi den Papst auf dem Wiener Kongress und konnte dank der Jesuiten die Siegermächte davon überzeugen, die Kirchenstaaten fast vollständig wiederherzustellen (obwohl das Papsttum gezwungen war, die französische Annexion Avignons zu akzeptieren).

Am 7. August 1814, fast genau einundvierzig Jahre nach der Unterdrückung der Gesellschaft durch Clemens XIV., suchte Pius VII. den Frieden mit den Jesuiten und feierte die Messe in der Kirche des Gesú und verkündete offiziell den Stier der Restaurierung, Sollicitudo omnium ecclesiarum.

Im Oktober 1822 berief Papst Pius VII. ein geheimes Treffen mit den Königen von Russland, Preußen und Österreich ein und trat in eine Heilige Allianz ein, die als Vertrag von Verona bekannt ist.

Der Vertrag war der Ausrottung der repräsentativen Regierungen Europas und der Wiederherstellung absoluter Monarchien gewidmet. Sie bezweckte auch, die Medien (die Presse) zu unterdrücken und die Religion zu benutzen, um „die Nationen im Zustand des passiven Gehorsams zu halten". Das Dokument, das am 26. September 1822 unterzeichnet wurde, drückte auch"ihren Dank an den Papst für das aus, was er bereits für sie getan hat, und bat ihn um seine ständige Mitarbeit in ihren Ansichten über die Unterwerfung der Nationen".

Aufgrund dieses Vertrages warnte Präsident Monroe der Vereinigten Staaten davor, dass jede Aktion der katholischen Kirche in Amerika zur Förderung der Heiligen Allianz als kriegerische Handlung betrachtet werden würde, indem er die berühmte Monroe-Doktrin herausgab.

Papst Pius VII. starb am 20. August 1823. Sein Nachfolger wurde Papst Leo XII (1823-29).

Die meisten bösen Verbrechen

Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1814) Dass Papst Pius VII. Ferdinand VII. befohlen hat, die spanische Inquisition wiederherzustellen, mit staatlich sanktionierter Folter und Mord, nachdem sie von Napoleon unterdrückt wurde. Dass es schließlich 1834 wieder geschlossen wird.
Die Veröffentlichung von Falschaussagen in Form von Ablässen zum Zwecke des Profits: (1800 – 1823) Dass Papst Pius VIII. eine historisch falsche und ketzerische Sammlung von Aussagen einführte, indem er die Freiheit der Seelen der Toten beanspruchte, konnte gegen Zahlung eines Tributes an die römisch-katholische Kirche erworben werden. Darüber hinaus hat Papst Pius VIII. das System der Kreuzwegstationen erfunden, bei dem die Gläubigen an jeder Ikone während ihrer Gebete Geld für Ablässe und Plenarsitzungen für die Seelen der Toten herausholen.

Tadeusz Brzozowski S.J.

View attachment 1163

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	**Tadeusz Brzozowski**
Geboren Born	1749
Standort Location	Königsberg, Poland
Blutline Bloodline	Unknown
Verheiratet Married	No
Kinder Children	No
Position	Generaloberer (1814-1820) Superior General (1814-1820)
GestorbenDied	5. Februar 1820 (71 Jahre)February 5, 1820 (aged 71)

Er war am 21. Oktober 1749 in Polen geboren und trat am 2. Februar 1784 in die Gesellschaft in Russland ein. Er war ein erfolgreicher und bekannter Prediger und wurde 1797 von Pater Kareu zum Generalvikar ernannt. Er starb im Alter von 71 Jahren und wurde in seiner Heimat Polen begraben.

Er wurde am 2. September 1805 nach dem Tod von General Gruber zum General in Polen gewählt.

In einem seiner ersten politischen Taten hat General Brzozowski Papst Pius VII. (1800-1823) um die Wiedereinsetzung des Jesuitenordens gebeten. Der Papst weigerte sich unerschütterlich, und so sandte Brzozowski Antonio Cristoforo Saliceti eine Nachricht, um Napoleon zu drängen, in die päpstlichen Staaten einzudringen und den Papst zu ergreifen.

Im Oktober 1806 wurden die Ex-Jesuiten von Maryland vollständig in die Gesellschaft eingegliedert und Brzozowski erlaubte die Eröffnung eines amerikanischen Noviziats mit zehn Novizen in Georgetown.

Napoleon stimmte mit seinem Gönner Saliceti überein und ging dann zur Invasion Italiens und zur Eroberung der päpstlichen Staaten im Jahre 1808 über. Der Papst selbst wurde von Castel Sant'Angelo gefangen genommen und 1809 aus Rom als Gefangener entlassen.

Im Jahre 1812 wurde Polatsk von Zar Alexander I. (1801-1825) zu einer Universitätsakademie aufgewertet, was die Zugehörigkeit aller Jesuitenschulen ermöglichte und sie vor unzulässiger lokaler Einmischung schützte.

Dies geschah als Geste in der Hoffnung, die Jesuiten davon zu überzeugen, Napoleon zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Es hat keine Wirkung, als Napoleon gegen beste Ratschläge seine unglückselige Invasion im Juni 1812 startete.

Als sich herausstellte, dass Napoleon nicht mehr beeinflussbar war und sein Einfluss auf die Macht nur noch von kurzer Dauer war, sandte General Brzozowski 1813 eine Nachricht an den inhaftierten Papst Pius VII., in der er einen Waffenstillstand zwischen dem Krieg zwischen den Jesuiten und dem Papsttum anbot, wenn er den Orden wiederherstellte. Pius VII. stimmte zu und General Brzozowski machte sich daran, die Unterstützung einer breiten Koalition gegen Napoleon mit Jesuiten- und Papstsegen zu sichern.

Auf dem Wiener Kongress (1. November 1814 bis 8. Juni 1815) wurden die Kirchenstaaten wie versprochen wiederhergestellt.

Am 7. August 1814, fast genau einundvierzig Jahre nach der Unterdrückung der Gesellschaft durch Clemens XIV., suchte Pius VII. den Frieden mit den Jesuiten und feierte die Messe in der Kirche des Gesú und verkündete offiziell den Stier der Wiederherstellung der Jesuiten, Sollicitudo omnium ecclesiarum.

Die neu konstituierten Jesuiten hielten eine Generalgemeinde für überflüssig: Brzozowski behielt den Titel und wurde Generaloberer der Gesellschaft Jesu.

Nachdem die Jesuiten nun ihre Gefolgschaft angeblich auf die russische Königsfamilie übertragen haben, die den Orden vor dem Aussterben bewahrte, veröffentlichte Zar Alexander am 20. Dezember 1815 ein Edikt, in dem er sie aus St. Petersburg vertrieb und ihr Gymnasium übernahm, wurde Brzozowski unter Hausarrest festgehalten und die Rückkehr nach Rom verboten.

Brzozowski starb am 5. Februar 1820 und wurde in Polatsk, Weißrussland, beigesetzt. Sein Nachfolger als Generaloberer wurde Luigi Fortis (1820-1829), der in Rom gewählt wurde. Nach dem Verlust des jesuitischen Einflusses zurück nach Italien, am 13. März 1820, wurden die Jesuiten aus Russland vertrieben.

Die meisten bösen Verbrechen

Der Jesuitenführer Tadeusz Brzozowski (erster Generaloberer nach der Restaurierung) traf sich mit Papst Pius VII. in seinem Gefängnis in Jan/Feb 1814 und sicherte sich eine Vereinbarung mit Papst Pius VII. über die vollständige Wiederherstellung des Jesuitenordens und die Gewährung neuer Ländereien und Rechte in Asien nach der Vereinbarung: (1) Dass die Jesuiten die sichere Freilassung des Papstes nach der Verhaftung Napoleons (die im April 1814 stattfand) veranlassen würden; (2) dass die Jesuiten keine weiteren Aktionen mehr gegen weitere Päpste unternehmen und ihr Treuegelöbnis erneuern würden; (3) Dass der Papst die Kontrolle über die päpstlichen Territorien wiedererlangt und (4) dass ein Teil der Gelder der vom Vatikan kontrollierten katholischen Kirche zurückgegeben wird.

Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1814-1815): Dass der Wiener Kongress, auf dem die Mitglieder der übrigen Mächte Europas über die Neuordnung der Grenzen und Fristen nach der Inhaftierung Napoleons zu entscheiden hatten, von den Jesuiten gesponsert wurde, geplant von

den Jesuiten, beeinflusst von den Jesuiten, nach dem Angebot bedeutender finanzieller Anreize, einschließlich: Die Belohnung Russlands für ihre Unterstützung der Jesuiten, die Rückkehr der päpstlichen Staaten, wie sie dem Papst versprochen wurde, die Bestrafung Spaniens und die allgemeine Unterdrückung des Liberalismus und der Reform der Menschenrechte gegenüber der Wiederherstellung einer feudalen/monarchischen und autokratischen Regierung

Pope Leo XII

View attachment 1164

Key Facts – WIchtige Fakten

anderer Name Other names	Nicola della Genga
Geboren Born	1760
Standort Location	Spoleto, Italy
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	Papst (1823-1829) Pope (1823-1829)
GestorbenDied	10. Februar 1829 (68 Jahre)February 10, 1829 (aged 68)

Della Genga stammt aus einer Adelsfamilie aus La Genga (heute nur noch Genga), einer Kleinstadt in der heutigen Provinz Ancona, die damals zum Kirchenstaat gehörte.

Er wurde an der Accademia dei Nobili Ecclesiastici in Rom ausgebildet, wo er 1783 zum Priester geweiht wurde.

1792 ernannte ihn Papst Pius VI. (1775-99) zu seinem Privatsekretär, 1793 schuf er den Titularerzbischof von Tyrus und schickte ihn als Nuntius nach Luzern. Im Jahre 1794 wurde er in die Nuntiatur nach Köln versetzt, musste aber wegen des Krieges seinen Wohnsitz in Augsburg nehmen.

Während der mehr als zehn Jahre, die er in Deutschland verbrachte, wurde er mit mehreren ehrenvollen und schwierigen Missionen betraut, die ihn mit den Gerichten von Dresden, Wien, München und Württemberg sowie mit Napoleon I. von Frankreich (1804-14, 1815) in Kontakt brachten.

Nach der Abschaffung der Kirchenstaaten wurde er von den Franzosen als Staatsgefangener behandelt und lebte einige Jahre in der Abtei von Monticelli.

1814 wurde della Genga ausgewählt, um die Glückwünsche des Papstes an Ludwig XVIII. von Frankreich (1814, 1815-24) zu überbringen; 1816 wurde er zum Kardinalpriester ernannt, der die Basilika Santa Maria Maggiore präsidierte und zum Bischofssitz von Sinigaglia ernannt wurde, den er 1818 niederlegte.

Im Jahre 1820 verlieh ihm Papst Pius VII. (1800-23) den angesehenen Posten des Kardinalvikars.

Im Konklave von 1823, trotz der aktiven Opposition Frankreichs, wurde er am 28. September vom Zelanti zum Papst gewählt und erhielt den Namen Leo XII. Seine Wahl war erleichtert worden, weil man dachte, er stünde vor der Tür des Todes, aber er hat sich unerwartet erholt.

Die Außenpolitik von Leo XII., die zuerst Giulio Maria della Somaglia und dann dem fähigeren Tommaso Bernetti anvertraut wurde, bewegte sich im Allgemeinen nach den von Consalvi festgelegten Grundsätzen, und er verhandelte einige Konkordate, die für das Papsttum sehr vorteilhaft waren.

Die Innenpolitik von Leo XII. war eine extreme Reaktion. Er verurteilte die Bibelgesellschaften, und unter Jesuiteneinfluss reorganisierte er das Bildungssystem. Gesetze wie alle römischen Bewohner müssen auf den Kommentar des katholischen Katechismus hören, der viele der Juden zur Auswanderung veranlasste. Er jagte die Carbonari und die Freimaurer.

Nicht nur verbot er die Impfung, er erneuerte auch alle möglichen veralteten Privilegien wie die des Heiligtums und verfügte, dass jeder Schneider, der niedrige oder transparente Kleider verkaufte, ipso facto exkommuniziert werden würde. Um einer möglichen Missachtung dieser geistigen Pein vorzubeugen, wurden die Strafen für das Tragen der beleidigenden Gewänder greifbar und unmittelbar gemacht, so dass es unwahrscheinlich ist, dass die fromme Treue der Näherinnen oft auf die Probe gestellt wurde.

Aber wenn die Damen Grund zur Beanstandung hatten, ging es den Juden noch schlechter. Der Papst verweigerte ihnen das Recht, Eigentum zu besitzen, und erlaubte ihnen nur die kürzestmögliche Zeit, das, was sie besaßen, zu verkaufen. Er exhumierte die Gesetze des Mittelalters hinsichtlich ihrer Trennung und der Zeichen der Schande, die sie auf ihrer Kleidung tragen sollten.

„Er war ein heftiger Fanatiker, dessen Ziel es war, alle Verbesserungen der Neuzeit zu zerstören und die Gesellschaft zurück zur Regierung, zu den Bräuchen und Ideen der mittelalterlichen Tage zu zwingen. In seiner unsensiblen Wut gegen den Fortschritt stoppte er die Impfung; folglich verwüsteten die Pocken die römischen Provinzen während seiner Herrschaft, zusammen mit vielen anderen Flüchen, die seine brutale Unwissenheit über die Bewohner dieser schönen und fruchtbaren Regionen brachte. Er beschränkte die alten Privilegien der Gemeinden, gewährte den Religionsgemeinschaften neue Privilegien und erweiterte die Macht des Klerus in dem Maße, wie Bischöfe und Kardinäle die Macht über Leben und Tod in ihren Händen hatten. Er ließ die Inquisition mit neuem Elan arbeiten; und obwohl die Folter 1815 nominell abgeschafft worden war, wurden neue Arten von Qualen erfunden, die genauso wirksam waren wie die Schnur, die Daumenschraube und das Gestell der alten Zeiten. Er erneuerte die Verfolgung der Juden, trieb sie in das Ghetto zurück, von wo aus sie begonnen hatten, wieder aufzutauchen, baute seine Mauern wieder auf und ließ sie nachts einsperren; und erließ ein Edikt, in dem alle Israeliten aufgefordert wurden, ihre Waren innerhalb einer bestimmten Frist zu verkaufen, unter Androhung der Beschlagnahmung“.

[G. S. Godkin, Das Leben von Victor Emmanuel II, Macmillan, (1880), S. xiii-xiv]

Luigi Fortis S.J.

View attachment 1165

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	**Luigi Fortis**
Geboren Born	1748
Standort Location	Verona, Italy
Blutline Bloodline	Unknown
Verheiratet Married	No
Kinder Children	No
Position	Generaloberer (1820-1829) Superior General (1820-1829)
GestorbenDied	27. Januar 1829 (81 Jahre)January 27, 1829 (aged 81)

Er wurde am 26. Februar 1748 in Verona, Italien, geboren und am 12. Oktober 1762 im zarten Alter von 14 Jahren in die Provinz Venedig aufgenommen.

Er lehrte die Geisteswissenschaften in Ferrara. Als die Gesellschaft unterdrückt wurde, ging er auf Wunsch des Herzogs nach Parma und wurde Direktor des Kollegiums der Adligen. Er trat 1794 wieder in die Gesellschaft ein und wurde Provinzial für Italien.

Nach dem Tod von Brzozowski fand die Generalkongregation zwischen dem 9. Oktober 1820 und dem 10. Dezember 1820 statt. Am 18. Oktober wurde Pater Fortis im Alter von 72 Jahren zum General gewählt.

Während seines Generalats förderte er energisch die Ausbildung von Novizen und Scholastikern. Er sah die Rückkehr in die Gesellschaft des Römischen Kollegiums, des Deutschen Kollegiums und des Adelskollegiums. Von Papst Leo XII. erhielt Pater Fortis die Bestätigung vieler früherer Privilegien, die die Gesellschaft genoss. Er sah auch die Rückkehr der Jesuitenhäuser aus dem Piemont nach Sardinien. `

Nachdem er acht Jahre und drei Monate lang General war, starb er am 27. Januar 1829 in Rom.

Sein Nachfolger als Generaloberer wurde Jan Philipp Roothaan (1829-1853).

Die meisten bösen Verbrechen

Von politischer Ermordung: (1825) – Dass der Generaloberer Luigi Fortis der Jesuiten den Mord an

Zar Alexander I. von Russland im Jahre 1825 für seine Vertreibung des Jesuitenordens im Jahre 1820 und die Beschlagnahme ihres Vermögens aus Russland angeordnet hat.

Pope Gregory XVI

View attachment 1166

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	**Bartolomeo Alberto Cappellari**
Geboren Born	1765
Standort Location	Belluno, Italy
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	Papst (1831-1846) Pope (1831-1846)
GestorbenDied	1. Juni 1846 (80 Jahre)June 1, 1846 (aged 80)

Cappellari wurde am 18. September 1765 in Belluno als Sohn einer Adelsfamilie geboren. Schon früh trat er in den Orden der Kamaldulenser (Teil der benediktinischen Klosterfamilie) ein und trat in das Kloster San Michele di Murano bei Venedig ein.

Im Jahre 1800 wurde er Mitglied der Akademie der katholischen Religion, die von Papst Pius VII. gegründet wurde (1800-23), zu der er eine Reihe von Memoiren zu theologischen und philosophischen Fragen beisteuerte. 1805 wurde er zum Abt von San Gregorio auf dem Caelian Hill ernannt.

Als Pius VII. 1809 aus Rom verschleppt wurde, zog sich Cappellari nach Murano in der Nähe von Venedig zurück, und 1814 zog er mit einigen anderen Mitgliedern seines Ordens wieder nach Padua, diesmal nach Padua, doch bald nach der Wiedereinsetzung des Papstes 1814 wurde er nach Rom zurückgerufen, wo er aufeinanderfolgende Ernennungen als Generalvikar des Kamaldulenserordens, Ratsherr der Inquisition, Präfekt, erhielt.

Im März 1825 wurde er von Papst Leo XII. (1823-29) zum Kardinal in Pektore ernannt und kurz darauf mit einer wichtigen Mission betraut, um ein Konkordat über die Interessen der wallonischen Katholiken im vorwiegend protestantischen Vereinigten Königreich der Niederlande zu korrigieren. Er verhandelte den Frieden im Namen der armenischen Katholiken mit dem Osmanischen Reich. Er finanzierte und ermutigte polnische Revolutionäre, die die Bemühungen von Zar Nikolaus I., die katholische königliche Sache in Frankreich zu unterstützen, durch die Notwendigkeit, Truppen nach

Polen umzuleiten, untergraben.

Am 2. Februar 1831 wurde er nach vierundsechzig Tagen Konklave unerwartet als Nachfolger von Papst Pius VIII (1829-30) auf dem päpstlichen Stuhl gewählt. Seine Wahl wurde durch die Tatsache beeinflusst, dass der Kardinal Giacomo Kardinal Giustiniani, der als der wahrscheinlichste Papabile galt, von König Fernando VII. von Spanien mit einem Veto abgelehnt wurde. Die anderen großen Kandidaten, Emmanuele De Gregorio und Bartolomeo Pacca, waren Kandidaten des vorangegangenen Konklave. Als es zwischen ihnen zu einer Blockade kam, wandten sich die Kardinäle an Cappellari, aber es dauerte bis zu dreiundachtzig Stimmen, bis ein entscheidendes Ergebnis erzielt werden konnte.

Die fortschreitende Revolution von 1830 hatte der katholischen Royalistenpartei in Frankreich gerade einen schweren Schlag versetzt, und fast der erste Akt der neuen Regierung war es, Ancona zu erobern, wodurch Italien und insbesondere die Kirchenstaaten in einen aufgeregten Zustand versetzt wurden, der starke Abwehrmaßnahmen zu verlangen schien.

Papst Gregor und Kardinal Lambruschini lehnten grundlegende technologische Innovationen wie Gasbeleuchtung und Eisenbahnen ab und glaubten, sie würden den Handel fördern und die Macht der Bourgeoisie stärken, was zu Forderungen nach liberalen Reformen führen würde, die die monarchische Macht des Papstes über Mittelitalien untergraben würden. Gregory verbot in der Tat die Eisenbahn in den Kirchenstaaten und nannte sie chemins d'enfer (wörtlich „Wege der Hölle", ein Stück über die französische Eisenbahn, chemin de fer, wörtlich „Eisenstraße").

Auf die Aufstände in Viterbo 1836, in verschiedenen Teilen der Gesandtschaften 1840, in Ravenna 1843 und in Rimini 1845 folgten Massenhinrichtungen und schwere Verurteilungen, Zwangsarbeit oder Exil; noch immer herrschten in den Kirchenstaaten Unruhen.

Papst Gregor starb am 1. Juni 1846 (80 Jahre alt). Sein Nachfolger wurde Papst Pius IX.

Pope Pius IX

Key Facts

Other names	**Giovanni Maria Mastai-Ferretti**
Born	
Location	
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1846-1878)
Died	February 7, 1878

View attachment 1167

Giovanni Maria Mastai-Ferretti wurde in Senigallia in die Adelsfamilie Girolamo dei conti Ferretti hineingeboren und am Piaristenkolleg in Volterra und in Rom ausgebildet. Er versuchte, sich der Noble Guard anzuschließen, wurde jedoch aufgrund seiner Epilepsie abgelehnt. Stattdessen studierte er Theologie am Römischen Seminar.

Mastai-Ferretti wurde 1827 im Alter von 35 Jahren zum Erzbischof von Spoleto ernannt. Im folgenden Jahr wurde er in die angesehenere Diözese Imola versetzt, 1839 zum Kardinal in Pectore ernannt und 1840 öffentlich zum Kardinalpriester von Spoleto ernannt Santi Pietro und Marcellino. Aufgrund des politischen Klimas zum Zeitpunkt des Todes von Papst Gregor XVI. (1831-46) im Jahr 1846 nahmen nur 46 der 62 Kardinäle an der Wahl von Kardinal Mastai-Ferretti zum Papst Pius IX teil. Pius IX. Wurde am 21. Juni 1846 gekrönt und wählte Kardinal Gizzi als seinen Staatssekretär. In einer Enzyklika vom November 1846 prangerte er Geheimbünde (wie Circolo Romano), die Bibelgesellschaften, die falsche Philosophie, den Kommunismus und die Medien an.

Sein Syllabus of Errors, der 1864 als Anhang zu seiner Enzyklika Quanta Cura herausgegeben wurde, verurteilte 80 Thesen, viele zu politischen Themen, als Irrlehre und begründete sein Pontifikat entschieden gegen Säkularismus, Rationalismus und Modernismus in all seinen Formen.

Zu Beginn des Jahres 1848 hatte die öffentliche Unordnung Pius IX. Gezwungen, ein Laienministerium und eine Verfassung einzuräumen, obwohl er gegen den Krieg mit Österreich standhielt (April 1848). Die öffentliche Unordnung wuchs mit wiederholten Unruhen. Der Premierminister wurde ermordet (15. November) und der Papst wurde denunziert und von einem Mob im Quirinal gefangen gehalten. Pius IX. Floh am 24. November verkleidet nach Gaeta im

Königreich von Ferdinand II. Der beiden Sizilien und überließ Rom den Patrioten der Freiheit von der Tyrannei.

Im Februar 1849 wurde eine römische Republik ausgerufen. Als die Expeditionstruppe von General Oudinot im April 1849 ihren direkten Angriff unternahm und die verfassunggebende Versammlung in Rom eine Protestresolution verabschiedete (7. Mai 1849), verabschiedete der französische Präsident Louis Napoleon (der zukünftige Napoleon III Frankreich) ermutigte ihn und sicherte ihm Verstärkung aus Frankreich zu. Der Papst appellierte um Unterstützung, und Napoleon, der 1831 selbst einen liberalen Aufstand in den Kirchenstaaten verübt hatte, sandte jetzt Truppen, die die Republik zerschmetterten (29. Juni), obwohl Pius IX. Erst im April 1850 nach Rom zurückkehrte.

Nach seiner Rückkehr aus dem Exil im Jahr 1850 errichtete der Papst das jüdische Ghetto zusammen mit einer Reihe von antiliberalen Maßnahmen erneut. Nachdem er alle zeitliche Macht verloren hatte, nannte er in einer Rede von 1871 die Juden von Rom „Hunde“ und sagte: „Von diesen Hunden gibt es gegenwärtig zu viele in Rom, und wir hören sie auf den Straßen heulen, und sie stören uns überall. “

Im Jahr 1858 wurde in einem öffentlich bekannt gewordenen Fall ein sechsjähriger jüdischer Junge, Edgardo Mortara, von der Polizei des Kirchenstaates von seinen Eltern entführt. Er war Berichten zufolge von einem christlichen Dienstmädchen der Familie getauft worden, als er krank war, weil sie befürchtete, dass er sonst in die Hölle gehen würde, wenn er starb. Zu dieser Zeit erlaubte das Gesetz nicht, dass Christen von Juden erzogen wurden, auch nicht von ihren eigenen Eltern. Pius IX. Weigerte sich beharrlich, „eine Seele auszuliefern“. Aufrufe der Times, zahlreiche Staatsoberhäupter, darunter Kaiser Franz Josef (1848–1916) von Österreich-Ungarn und Kaiser Napoleon III. Von Frankreich (1852–70) und Botschafter Gramont, das Kind zurückzugeben zu seinen Eltern, wurden höflich abgelehnt.

Obwohl der Papst unter dem Schutz der französischen und österreichischen Truppen sicher nach Rom zurückkehren konnte, blieb das Klima angespannt. Um der Bewegung für die Freiheit entgegenzuwirken, befahl Papst Pius IX. 1860 die Schaffung einer riesigen Freiwilligenarmee des Papstes: die päpstlichen Zuaven (zuavi pontifici) unter dem Kommando von General de La Moricière. Sie kamen aus verschiedenen Ländern, Frankreich, Holland (die Mehrheit), Belgien, Kanada, England, sogar aus den Vereinigten Staaten und aus Italien.

Revolutionäre in der Romagna forderten das Piemont zur Annexion auf. Im Februar 1860 forderte Viktor Emanuel II. Umbrien und die Marken; Als seine Forderung abgelehnt wurde, nahm er sie mit Gewalt. Nachdem Victor Emmanuel die päpstliche Armee am 18. September in Castelfidardo und am 30. September in Ancona besiegt hatte, eroberte er mit Rom alle päpstlichen Gebiete mit Ausnahme von Latium. Im September 1870 eroberte er auch Rom und machte es nach seiner Eroberung am 20. September zur Hauptstadt eines neuen vereinten Italiens. Er gewährte Pius IX. Das Bürgschaftsgesetz (13. Mai 1871), das dem Papst jedoch den Gebrauch des Vatikans

ermöglichte verweigerte ihm die Souveränität über dieses Gebiet.
Mit dem Bull Universalis Ecclesiae (29. September 1850) baute er eine römisch-katholische Hierarchie in England und Wales nach, die mit dem Tod des letzten Marienbischofs unter Elisabeth I. ausgestorben war. Eine ähnliche Erklärung folgte 1853 für die Niederlande.

Seine im Dezember 1864 erschienene Enzyklika Quanta cura verurteilte achtzig Irrtümer (Syllabus errorum), die sich auf viele der wichtigsten intellektuellen Ideen des Jahrhunderts wie Rationalismus, Sozialismus, Kommunismus und Religionsfreiheit bezogen.

Er organisierte, berief und überwachte das Erste Vatikanische Konzil (1869–1870), das das Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit definierte.

Mit dem Ende des Kirchenstaates 1870 war Papst Pius IX. Der letzte Papst, der zeitliche Befugnisse innehatte.

Pius IX. Starb am 7. Februar 1878. Nachfolger wurde Papst Leo XIII.

Die meisten bösen Verbrechen

Von Entführung, falscher Inhaftierung eines Kindes (1858): Papst Pius IX. Unterstützte die Entführung und falsche Inhaftierung eines sechsjährigen jüdischen Jungen, Edgardo Mortara, der seinen Eltern von der Polizei des Kirchenstaates entzogen wurde, weil er war ein Christ getauft worden, als er krank war. Dass Papst Pius IX. Zahlreiche Staatsoberhäupter, darunter Kaiser Franz Josef (1848–1916) von Österreich-Ungarn und Kaiser Napoleon III. Von Frankreich (1852–70), entschlossen ablehnte, das Kind seinen Eltern zurückzugeben.

Um ein rechtswidriges Unternehmen zum Zwecke der Kriminalität zu gründen: (1860 – heute CE) Papst Pius IX. Hat in Zusammenarbeit mit anderen Kirchenbeamten sowohl Gefangene als auch bekannte Terroristen des Staates aus Süditalien angeworben, um eine neue rechtswidrige Organisation für die zu gründen Zweck des Verbrechens, bekannt als die Cosa Nostra, auch bekannt als die Mafia, auch bekannt als die sizilianische Mafia, mit dem spezifischen Ziel: (1) die wirksame Regierung eines neuen vereinten Italiens zu stören, mit dem Endziel, die Rückkehr des ehemaligen Landes zu sehen Bestände der Kirchenstaaten; (2) durch Stealth, Diebstahl, andere illegale Unternehmen und „andere“ Mittel Vermögenswerte und Gelder zu beschaffen, um den Einkommensverlust durch die Aufhebung der päpstlichen Staaten auszugleichen; und (3) Unterstützung der Kirche in verdeckten Angelegenheiten und Verwaltung von Sonderschulden, Darlehen und Finanzen.

Von der Veröffentlichung falscher Aussagen: (1864) Dass Papst Pius IX. Eine Reihe falscher Aussagen durch die Enzyklika Quanta cura und den Lehrplan der Irrtümer veröffentlichte, in denen er etwa 80 aus wissenschaftlichen Methoden und Rationalismus abgeleitete Sätze verurteilte. Liberalismus und Sozialismus werden denunziert. Dass Papst Pius IX. Dies tat, um bewusst zu versuchen, Konflikte und Bedenken gegenüber der Wissenschaft, verfassungsmäßigen Demokratien, rationalem Denken und dem wachsenden säkularen Denken der Welt mit gesundem Menschenverstand vorzubeugen.

Über Verbrechen gegen die Menschlichkeit durch Destabilisierung der Verbreitung von Menschenrechten und Freiheit (1864): Dass Papst Pius IX. Und die römisch-katholische Kirche sich aktiv gegen die Verbreitung demokratischer Werte und Freiheiten einsetzten und dies öffentlich im päpstlichen Bullenquantengesetz und im Lehrplan von 1864 darlegten Fehler ihre Verachtung für solche Werte. Darüber hinaus hat Papst Pius IX. Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung ausdrücklich beigefügt und zur Hölle verurteilt, „diejenigen, die die Gewissens- und Religionsfreiheit geltend machen“. Aufgrund der aktiven Finanzierung destabilisierender Kräfte gegen die Ausbreitung der konstitutionellen Demokratie ist die römisch-katholische Kirche unmittelbar für zahlreiche Diktaturen, Mord und Elend von Hunderten von Millionen verantwortlich, und zwar von (1864) bis heute.

Über Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1861-1865) Papst Pius IX. Plante, koordinierte und initiierte absichtlich die Bedingungen und Aktionen, die unmittelbar zum amerikanischen Bürgerkrieg führten, insbesondere den Aufstieg der sezessionistischen Bewegung der wohlhabenden Sklavenhalter, deren Finanzierung Extremisten auf beiden Seiten (Nord und Süd), über die politischen Erfolge des südlichen Präsidenten Davis und insbesondere über die Festung Fort Sumter in South Carolina, die den Konflikt auslöste. Dass die Motivation des Papsttums nicht nur darin bestand, sein letztes profitables Unterfangen im Sklavenhandel aufrechtzuerhalten, sondern auch die größte konstitutionelle Demokratie der Welt aktiv zu destabilisieren. Dies betraf unmittelbar das Papsttum, das den Krieg auslöste, den Präsident Abraham Lincoln selbst verfasste, und Sagen Sie: „Dieser Krieg wäre ohne den unheimlichen Einfluss der Jesuiten niemals möglich gewesen. Wir sind Popery schuldig, dass wir unser Land jetzt mit dem Blut ihrer edelsten Söhne gerötet sehen. Obwohl es große Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Süden und dem Norden in der Frage der Sklaverei gab, hätten weder Jeff Davis noch einer der führenden Männer der Konföderation es gewagt, den Norden anzugreifen, wenn sie sich nicht auf das Versprechen der Jesuiten verlassen hätten , dass unter der Maske der Demokratie das Geld und die Waffen der Römisch-Katholiken, sogar die Waffen Frankreichs, zur Verfügung standen, wenn sie uns angreifen würden. “Präsident Lincoln.

Darüber hinaus zeigt sich die direkte und ständige Beteiligung von Papst Pius IX. Auch in seinem Versuch, den Krieg zu verlängern, indem er in einem Brief an den konföderierten Präsidenten Jefferson Davis im Jahr 1863 seine Unterstützung zusicherte, in dem der Papst sein Mitgefühl für die Sache des Südens bekundete, dass es Menschen gab loyal zu ihrer Sache im Norden und auf der ganzen Welt. Als dieses Schreiben 1863 veröffentlicht wurde, um die Unterstützung zu fördern, hatte es den gegenteiligen Effekt, dass von 144.000 Iren, die sich gemeldet hatten, 104.000 nach der Anerkennung der Konföderation durch den Papst verlassen wurden.

Da der Vatikan und Papst Pius IX. Direkt und absichtlich an der absichtlichen Destabilisierung der Vereinigten Staaten beteiligt sind, ist die römisch-katholische Kirche unmittelbar für den Tod von 498.332 Menschen verantwortlich, der durch den Bürgerkrieg und die darauf folgenden Jahrzehnte des Elends und der damit verbundenen Kosten verursacht wurde .

Mord (politisches Attentat) (1865) Papst Pius IX. Genehmigte die Finanzierung und Mission, die zur Ermordung von Präsident Abraham Lincoln am 15. April 1865 führten. John Wilkes Booth und andere Verschwörer wurden für ihre Mission angeworben, finanziert und kontrolliert von den Jesuiten-Abgesandten des Papstes. Dass es zumindest einmal eindeutige Beweise für den Zusammenhang zwischen der Beteiligung des Vatikans gab, als John Wilkes Booth im Oktober 1864 zehn Tage in Montreal mit katholischen Priestern und mehrere Tage in Toronto in der St. Patrick Hall, einem wichtigen Treffpunkt der Irish Catholic Benevolent Union. Es wird vermutet, dass Booth in Kanada für die Mordmission Vollmachtsschreiben des Papstes vorgewiesen bekommen hat. Einige ihrer Familienangehörigen konnten durch die direkte und bekannte Hilfe erfolgreich entkommen der römisch-katholischen Priester aus Montreal. Dieser John H. Surratt (Sohn der Verschwörerin Mary Surratt) wurde nach seiner Ankunft in Rom in die Militäreinheit Zouave des Papstes berufen, aber von US-Beamten verhaftet und 1867 in Washington DC erneut vor Gericht gestellt Das Engagement des Papstes beendete alle diplomatischen Beziehungen zum Vatikan im selben Jahr. (1867). Dass sich diese Beziehungen zu den USA erst 1984 normalisierten.

Über Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zwecke der Förderung des internationalen Sklavenhandels: (1866) Das Heilige Amt erklärte am 20. Juni 1866 auf Befehl von Papst Pius IX Alles widerspricht dem natürlichen und göttlichen Gesetz, und es kann mehrere gerechte Titel der Sklaverei geben, auf die von anerkannten Theologen und Kommentatoren der heiligen Kanone verwiesen wird. Es widerspricht nicht dem natürlichen und göttlichen Gesetz, dass ein Sklave verkauft, gekauft, getauscht oder gegeben wird. “ Dass diese Position offiziell im Rahmen einer Kampagne veröffentlicht wurde, um die europäischen und lateinamerikanischen katholischen Nationen zu ermutigen, auf der Seite des Südens in den Krieg einzutreten, um sicherzustellen, dass der profitabelste Sklavenmarkt für den Vatikan weiterhin funktioniert.

Von historischer Falschaussage, moralischer Entrüstung, Häresie und Verachtung der Grundrechte des Gewohnheitsrechts (1871), dass Papst Pius IX. Durch den päpstlichen Bullenpastor Aeternus die ketzerische Falschaussage veröffentlicht hat, die behauptet, der Papst sei unfehlbar und daher vor allem Gesetze von Menschlichkeit und kann nicht von treuen Katholiken in Frage gestellt werden. Dass dieser päpstliche Bulle eine der größten Häresien und offen verächtlichen Dokumente gegen die gesamten angeblichen geistigen Schriften des Christentums sowie gegen die Menschheit ist. Der Zweck dieser falschen Aussage bestand lediglich darin, die Möglichkeit einer gerichtlichen Verfolgung und / oder zivilrechtlichen Geltendmachung gegen die römisch-katholische Kirche zu umgehen und auszuschließen, wie dies bei jeder Aussage, Handlung und jedem Amt des Papstes, des Vatikans und damit der katholischen Kirche der Fall sein kann behauptete, „über dem Gesetz“ zu sein.

Von historischer Falschaussage, moralischer Entrüstung und Häresie: (1871) Papst Pius IX. Veröffentlichte absichtlich eine Falschaussage in Form der päpstlichen Bulle Ineffabilis Deus, in der er

Maria, die Mutter Jesu, zu einer wirklichen Gleichberechtigung als nicht existierende Person erhob jeder Sünde durch die Lehre der Unbefleckten Empfängnis. Dass diese offene Häresie und Verachtung der heiligen Schrift des Christentums bewusst gemacht wurde, um die Betonung auf Jesus zu verringern und die Betonung auf Maria zu erhöhen, im Einklang mit der ältesten satanischen Anbetung von Inanna und Astarthe, dem weiblichen Gott der Macht, des Geschlechts und des Krieges .

Jan Roothaan S.J.

View attachment 1168

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	**Jan Philipp Roothaan**
Geboren Born	1785
Standort Location	Amsterdam, Netherlands
Blutline Bloodline	Unknown
Verheiratet Married	No
Kinder Children	No
Position	Generaloberer (1829-1853) Superior General (1829-1853)
GestorbenDied	8. Mai 1853May 8, 1853

Er wurde am 23. November 1785 in Amsterdam als Sohn von Eltern geboren, die aus Frankfurt ausgewandert waren und sich auch vom Calvinismus bekehrt hatten. Unter der treffenden Führung eines ehemaligen Jesuiten, der in der Unterdrückung gefangen war, und eines anderen, unter dem er die Klassiker studierte, ging er nach Dvinck (Duneburg) in Weißrussland, um in die Gesellschaft einzutreten, was er am 18. Juni 1804 tat.

In Polen unterrichtete er als Schüler Klassik und Rhetorik und wurde 1812 in Polotsk ordiniert. Am 14. August 1814, als Papst Pius VII. die Gesellschaft wiederherstellte, befand sich Roothaan in Pusza. Als die Jesuiten vom Zaren aus Russland vertrieben wurden, floh Roothaan in das Jesuitenkolleg in Brig in der Schweiz, wo er Rhetorik lehrte und Pfarrmissionen in der gesamten Region Vallesia am Oberlauf des Inns predigte. Er gründete das College in Turin und wurde dessen Rektor.

Die Kongregation, die nach dem Tod von Pater Fortis stattfand, fand zwischen dem 20. Juni 1829 und dem 17. August statt. Am 9. Juli wurde Roothaan, erst 44 Jahre alt, zum General gewählt, der jüngste seit Acquaviva.

Während seines Generalats veränderte sich auch die säkulare Welt. Napoleon war besiegt und verbannt worden; die katholische Hierarchie wurde in England wiederhergestellt. Belgien wurde ein unabhängiges Land und Victoria hatte ihre lange Regierungszeit als Königin/Empress begonnen. Roothaan sah, wie seine

Jesuiten aus mehreren Ländern vertrieben wurden, nur um sich in neuere Ecken des Weinbergs des Herrn auszudehnen. Der Belgier DeSmet ging zur Evangelisierung der Indianer in den Rocky Mountains und im Fernen Westen. Jesuiten, die aus Italien vertrieben wurden, gründeten Colleges und Missionen. Die einflussreiche italienische Zeitschrift Civiltá Cattolica wurde 1850 in Neapel gegründet, um später nach Rom zu ziehen. Trotz der vielen Herzschmerzen, die Roothaan erlitten hat, wie seine Jesuiten gelitten haben, erhielt er auch viele Trostspenden.

Jan Roothaan war 23 Jahre und 10 Monate lang General und starb im Alter von 68 Jahren am 8. Mai 1853. Sein Nachfolger als Generaloberer wurde Peter Jan Beckx (1853-1887).

Die meisten bösen Verbrechen

Von der Anstiftung zu Gewalt und politischer Destabilisierung (1848): Der jesuitische Generaloberer Jan Roothaan, der jetzt die Mehrheit des ehemaligen päpstlichen Reichtums kontrolliert, finanzierte und verursachte absichtlich Gewalt und Rebellion gegen Louis Philippe von Frankreich, weil er 1831 den Jesuitenorden vertrieben hatte. Darüber hinaus veranlasste der Jesuitenorden die Einsetzung des Neffen von Napoleon Boneparte, genannt Charles „Louis Napoleon“ Bonaparte, und 1852 setzte er die demokratischen Werte außer Kraft, indem er seine Einsetzung als neuer Kaiser einer Republik sicherstellte.

Darüber hinaus unterstützt der Jesuitenorden die Invasion Italiens, um den Liberalismus und die demokratischen Rechte zu unterdrücken und den Papst 1849 wieder auf den Thron zu bringen.
Die Gründung eines unrechtmäßigen Unternehmens zum Zwecke der Herstellung und des Vertriebs von Drogen (1852), das nach der Sicherstellung der Installierung von Charles „Louis Napoleon“ Bonaparte als Kaiser im Jahre 1852, dass die Jesuiten Jan Roothaan und Pieter Beckx eine neue Vereinbarung zur Wiederaufnahme ihrer Drogengeschäfte im Anbau von Opiummohn und der Herstellung von Opium in Südostasien, einschließlich Vietnam, Kambodscha, getroffen haben.

Queen Victoria

Key Facts – Wichtige Fakten View attachment 1173

anderer Name Other names	
Geboren Born	
Standort Location	
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
Gestorben Died	

Pierre DeSmet S.J.

View attachment 1175

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	
Geboren Born	
Standort Location	
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
Verstoben Died	

Leopold II of Belgium

Key Facts[View attachment 1176]

anderer Name Other names	
Geboren Born	
Standart Location	
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
Gestorben Died	

Pope Leo XIII

View attachment 1169

Key Facts – Wichtige Fakten

amderer Name Other names	**Count Vincenzo Gioacchino Raffaele Luigi Pecci**
Geboren Born	1810
Standort Location	Carpineto Romano, Italy
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	Papst (1878-1903) Pope (1878-1903)
GestorbenDied	20. Juli 1903 (93 Jahre)July 20, 1903 (aged 93)

Geboren in Carpineto Romano, in der Nähe von Rom, als Sohn des Grafen Lodovico Pecci und seiner Frau Anna Prosperi Buzi. Er promovierte 1836 in Theologie und promovierte auch in Rom im Zivil- und Kirchenrecht. In den kleineren Orden wurde er im Januar 1837 zum inländischen Prälaten von Papst Gregor XVI. ernannt.

Am 31. Dezember 1837 wurde er vom Vikar von Rom zum Priester geweiht, 1843 zum Titularerzbischof von Damietta und am 28. Januar 1843 zum Apostolischen Nuntius nach Belgien.

Pecci wurde 1843 zum päpstlichen Assistenten ernannt. Er war auch Erzbischof von Perugia von 1846 bis 1877. Im Jahre 1853 wurde Graf Vincenzo Luigi Pecci zum Kardinal-Priester von S. Crisogono ernannt.

Im August 1877, nach dem Tod von Kardinal De Angelis, ernannte ihn Papst Pius IX. zum Kamerlengo, so dass er gezwungen war, sich in Rom aufzuhalten.

Papst Pius starb am 7. Februar 1878, und in seinen letzten Jahren hatte die freie Presse oft angedeutet, dass die italienische Regierung im Konklave mitwirken und den Vatikan besetzen solle. Doch der russisch-türkische Krieg und der plötzliche Tod von Victor Emmanuel II. (9. Januar 1878) lenkten die Aufmerksamkeit der Regierung ab, das Konklave verlief wie üblich, und nach den drei Prüfungen wurde Kardinal Pecci mit 44 von 61 Stimmen gewählt.

Nach seiner

Wahl zum Papst setzte Papst Leo XIII. die Tradition des Vetternwesens fort, indem er seinen Bruder Giuseppe Pecci S.J. ernannte. als Kardinaldiakon von Sant'Agata dei Goti.

Unter Bismarck führte der antikatholische Kulturkampf in Deutschland zu massiven Repressalien gegen die Kirche. Leo arrangierte mit den Jesuiten die Gründung der Zentrumspartei in Deutschland als Oppositionspartei. Diesem Modell folgte in anderen Ländern die Gründung pro-katholischer politischer Parteien.

Der Stier Apostolicae Curae aus dem Jahr 1896 erklärte die Ordination von Diakonen, Priestern und Bischöfen in anglikanischen Kirchen (einschließlich der Kirche von England) für ungültig, während er Ordinationen in den östlich-orthodoxen und orientalisch-orthodoxen Kirchen anerkannte, obwohl sie als illegal galten.

Sein apostolisches Schreiben Testem Benevolentiae aus dem Jahr 1899 verurteilte die Ketzerei des Amerikanismus.

Papst Leo XIII. starb am 20. Juli 1903 und wurde von Papst Pius X. abgelöst.

Antonio Maria Anderledy S.J.

View attachment 1170

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	**Anton Maria Anderledy**
Geboren Born	1819
Standort Location	Berisal (Valais), Switzerland
Blutline Bloodline	Unknown
Verheiratet Married	No
Kinder Children	No
Position	Generaloberer (1887-1892) Superior General (1887-1892)
GeborenDied	18. Januar 1892 (73 Jahre)January 18, 1892 (aged 73)

Geboren wurde er in der Kleinstadt Berisal in der Schweiz, unweit der nördlichen Grenze Italiens im Vallais, wo der Inn noch immer ein rauschender Gebirgsbach ist. Er war Student am Jesuitenkolleg in Brig. Es wäre nicht allzu weit hergeholt, um zu vermuten, dass Anderledy als Junge die erfolgreiche Predigt von Jan Roothaan gehört hatte, der im selben Tal auf und ab arbeitete und von diesem Kontakt vielleicht die Gnade seiner Berufung erhielt.

So trat Anderledy am 5. Oktober 1858 in die Gesellschaft ein und wurde aus heiklen gesundheitlichen und politischen Gründen an das Jesuiten-Theologat in der Missouri-Provinz der USA gesandt. Nach der Ordination wurde er dann für eine Zeit unter den Indianern in Green Bay, Wisconsin, wo die Jesuiten eine Mission gegründet hatten, zur Arbeit geschickt.

Nach kurzer Zeit kehrte er nach Deutschland zurück und wurde ein hervorragender Prediger der beliebten Pfarrmissionen, wie Roothaan es in Anderledy’s Heimattal in der Schweiz getan hatte. Nach und nach wurde er 1870 Rektor, Provinzial und schließlich deutscher Assistent. Im Jahre 1883 wurde er von Pater Beckx zum Generalvikar mit Erbrecht ernannt.

Mit dem Tod von Beckx übernahm Anderledy die Leitung der Gesellschaft. Er war 64 Jahre alt, als er die Nachfolge von Beckx antrat, und war nur vier Jahre und zehn Monate lang General, vom Tod von Beckx bis zu seinem eigenen Tod am 18. Januar 1892.

Während seines Generalats förderte er durch den Brief die solide Ausbildung seiner Fächer, die Lehre des Hl.

Thomas und gab Impulse für literarische und wissenschaftliche Bemühungen. Als enger persönlicher Freund von Leo XIII. konnte er für die Gesellschaft mehr von den früheren Privilegien erhalten, die die Gesellschaft während der Unterdrückung verloren hatte. Obwohl seine Gesundheit nicht stark war, hat er durch seinen starken Willen in kurzer Zeit viel erreicht.

General Anderledy starb im Alter von 73 Jahren am 18. Januar 1892. Sein Nachfolger als Generaloberer wurde Luis Martín García (1892-1906).

Pope Gregory XVI

View attachment 1172

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	**Bartolomeo Alberto Cappellari**
Geboren Born	1765
Standort Location	Belluno, Italy
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	Papst (1831-1846) Pope (1831-1846)
GestorbenDied	1. Juni 1846 (80 Jahre)June 1, 1846 (aged 80)

Cappellari wurde am 18. September 1765 in Belluno als Sohn einer Adelsfamilie geboren. Schon früh trat er in den Orden der Kamaldulenser (Teil der benediktinischen Klosterfamilie) ein und trat in das Kloster San Michele di Murano bei Venedig ein.

Im Jahre 1800 wurde er Mitglied der Akademie der katholischen Religion, die von Papst Pius VII. gegründet wurde (1800-23), zu der er eine Reihe von Memoiren zu theologischen und philosophischen Fragen beisteuerte. 1805 wurde er zum Abt von San Gregorio auf dem Caelian Hill ernannt.

Als Pius VII. 1809 aus Rom verschleppt wurde, zog sich Cappellari nach Murano in der Nähe von Venedig zurück, und 1814 zog er mit einigen anderen Mitgliedern seines Ordens wieder nach Padua, diesmal nach Padua, doch bald nach der Wiedereinsetzung des Papstes 1814 wurde er nach Rom zurückgerufen, wo er aufeinanderfolgende Ernennungen als Generalvikar des Kamaldulenserordens, Ratsherr der Inquisition, Präfekt, erhielt.

Im März 1825 wurde er von Papst Leo XII. (1823-29) zum Kardinal in Pektore ernannt und kurz darauf mit einer wichtigen Mission betraut, um ein Konkordat über die Interessen der wallonischen Katholiken im vorwiegend protestantischen Vereinigten Königreich der Niederlande zu korrigieren. Er verhandelte den Frieden im Namen der armenischen Katholiken mit dem Osmanischen Reich. Er finanzierte und ermutigte polnische Revolutionäre, die die Bemühungen von Zar Nikolaus I., die katholische königliche Sache in Frankreich zu unterstützen, durch die Notwendigkeit, Truppen nach

Polen umzuleiten, untergraben.

Am 2. Februar 1831 wurde er nach vierundsechzig Tagen Konklave unerwartet als Nachfolger von Papst Pius VIII (1829-30) auf dem päpstlichen Stuhl gewählt. Seine Wahl wurde durch die Tatsache beeinflusst, dass der Kardinal Giacomo Kardinal Giustiniani, der als der wahrscheinlichste Papabile galt, von König Fernando VII. von Spanien mit einem Veto abgelehnt wurde. Die anderen großen Kandidaten, Emmanuele De Gregorio und Bartolomeo Pacca, waren Kandidaten des vorangegangenen Konklave. Als es zwischen ihnen zu einer Blockade kam, wandten sich die Kardinäle an Cappellari, aber es dauerte bis zu dreiundachtzig Stimmen, bis ein entscheidendes Ergebnis erzielt werden konnte.

Die fortschreitende Revolution von 1830 hatte der katholischen Royalistenpartei in Frankreich gerade einen schweren Schlag versetzt, und fast der erste Akt der neuen Regierung war es, Ancona zu erobern, wodurch Italien und insbesondere die Kirchenstaaten in einen aufgeregten Zustand versetzt wurden, der starke Abwehrmaßnahmen zu verlangen schien.

Papst Gregor und Kardinal Lambruschini lehnten grundlegende technologische Innovationen wie Gasbeleuchtung und Eisenbahnen ab und glaubten, sie würden den Handel fördern und die Macht der Bourgeoisie stärken, was zu Forderungen nach liberalen Reformen führen würde, die die monarchische Macht des Papstes über Mittelitalien untergraben würden. Gregory verbot in der Tat die Eisenbahn in den Kirchenstaaten und nannte sie chemins d'enfer (wörtlich „Wege der Hölle", ein Stück über die französische Eisenbahn, chemin de fer, wörtlich „Eisenstraße").

Auf die Aufstände in Viterbo 1836, in verschiedenen Teilen der Gesandtschaften 1840, in Ravenna 1843 und in Rimini 1845 folgten Massenhinrichtungen und schwere Verurteilungen, Zwangsarbeit oder Exil; noch immer herrschten in den Kirchenstaaten Unruhen.

Papst Gregor starb am 1. Juni 1846 (80 Jahre alt). Sein Nachfolger wurde Papst Pius IX.

Napoleon I Bonaparte

View attachment 1174

Key Facts

anderer Name Other names	**Napoleone di Buonaparte**
Geboren Born	1769
Standort Location	Corsica
Bluitline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
GestorbenDied	5. Mai 1821 (51 Jahre)5 May 1821 (aged 51)

Geboren wurde das zweite achtköpfige Kind in der Stadt Ajaccio auf Korsika, Frankreich, von Rechtsanwalt Carlo Buonaparte und Maria Letizia Ramolino. Die Familie, die früher als Buonaparte bekannt war, war ein kleiner italienischer Adel, der aus toskanischen Beständen lombardischen Ursprungs stammte. Sein Vater war eine Zeitlang der Vertreter Korsikas am Hofe Ludwigs XVI. ab 1778 für mehrere Jahre.

Am 15. Mai 1779, im Alter von neun Jahren, wurde Napoleon in eine französische Militärschule in Brienne-le-Château aufgenommen. In Brienne lernte Bonaparte den Champagnerhersteller Jean-Remy Moët kennen. Nach Abschluss des Studiums 1784 wurde Bonaparte in die Elite der École Royale Militaire (Militärakademie) in Paris aufgenommen. Nach seinem Abschluss im September 1785 wurde er zum Leutnant des Artillerieregiments von La Fère ernannt und nahm seine neuen Aufgaben im Januar 1786 im Alter von 16 Jahren auf.

Napoleon diente in Valence und Auxonne bis zum Ausbruch der Revolution im Jahre 1789 als Garnisonssoldat. Während des völligen Zusammenbruchs der sozialen Ordnung kehrte Napoleon nach Korsika zurück. Er wurde zum Leutnant-Kolonialisten eines Regiments jakobinischer Freiwilliger befördert, floh aber im Juni 1793 mit seiner Familie aus Korsika, nachdem er in Konflikt mit Pasquale Paoli geraten war, weil er ihn als Verräter denunziert hatte.
Während dieser Ereignisse erhielt er die Schirmherrschaft und den Schutz aller mächtigen Korsen Antoine Christophe Saliceti. Saliceti ernannte ihn zum Kommandeur der französischen Streitkräfte, die Toulon besetzen. Während er verletzt war, gelang es ihm, die

Stadt zurückzuerobern, und er wurde zum Brigadegeneral befördert.

Saliceti stellte ihn dann den Führern der Revolution in Paris vor und wurde ein enger Mitarbeiter von Augustin Robespierre, Bruder von Maximilien Robespierre. Als die Robespierre endgültig verdrängt wurden, wurde Napoleon 1794 für zwei Wochen kurzzeitig inhaftiert, aber erneut von Saliceti gerettet.

1795 gelang es Napoleon, während seines Dienstes in Paris eine Rebellion von Royalisten und Konterrevolutionären zu zerschlagen und wurde von dem neuen Regimeführer Paul François Jean Nicolas, Vicomte de Barras (Paul Barras), gefördert. Nach seiner Heirat mit Josephine de Beauharnais erhielt Napoleon im März 1796 das Kommando über die französische Armee Italiens und befahl die Invasion Italiens, insbesondere die Eroberung des Papstes in Rom. Papst Pius VI. starb später an „Krankheit“ in Gefangenschaft.

Als nächstes führte Napoleon 1797 seine Armee nach Österreich und zwang die Österreicher, den Vertrag von Campo Formio zu unterzeichnen, der den größten Teil Norditaliens einschließlich der Niederlande und des Rheinlandes an Frankreich übergab. Napoleon marschierte dann auf Venedig zu und zwang seine Kapitulation nach 1.000 Jahren als unabhängiger Staat.

Im selben Jahr schickte Napoleon General Augereau nach Paris, um die royalistische Partei zu zerschlagen, die Paul Barras nun dazu brachte, die Macht vollständig von Napoleon abhängig zu machen.

1798 fiel Napoleon in Ägypten ein, damals eine Provinz des Osmanischen Reiches und ein wichtiger Handelszugang für die Briten nach Indien. Während derselben Expedition beschlagnahmte Napoleon Malta von den Johanniterrittern. Zu Beginn des Jahres 1799, trotz des Verlustes der Unterstützung der Marine dank des britischen Admirals Nelson, marschierte Napoleon und eroberte Syrien und Nordisrael und besiegte die zahlenmäßig überlegenen osmanischen Streitkräfte. Aufgrund mangelnder Versorgung und fehlender Verstärkung musste er jedoch seine Armee unter dem Kommando von General Kléber nach Ägypten zurückziehen, während Napoleon 1799 nach Frankreich zurückkehrte.

Luis Martin S.J.

View attachment 1171

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	Luis Martín García
Geboren Born	1846
Location	Melgar de Fernamental, Burgos, Spain
Blutline Bloodline	Unknown
Verheiratet Married	No
Kinder Children	No
Position	Generaloberer (1892-1906) Superior General (1892-1906)
GestorbenDied	18. April 1906 (60 Jahre)18 April 1906 (aged 60)

Luis wurde am 19. August 1846 als Sohn von Clemente und Francisca Garcia von Melgar in Kastilien, Spanien, geboren. Er trat am 13. Oktober 1864 im Alter von 18 Jahren in die Gesellschaft ein und machte sein Noviziat in Loyola in Spanien. Er studierte Philosophie in Vals in Frankreich und wurde am 24. September 1876 von Bischof Juan Camillo Fonteneau, Bischof von Agen, Frankreich, ordiniert. Seine erste Messe feierte er im Heiligtum von Lourdes, das zu dieser Zeit gerade erst seinen Ruhm erlangte. Er wurde Rektor, dann Provinzial von Kastilien und Unterstaatssekretär der Gesellschaft. Nach Anderledy's Tod war die politische Situation so angespannt, dass Papst Leo XIII. vorschlug, dass die Generalkongregation, die man als Generalkongregation bezeichnen sollte, irgendwo außerhalb Italiens stattfinden sollte. Der Generalvikar hielt es für angemessen, dass er in Loyola, Spanien, abgehalten wird.

Die 24. Generalkongregation fand also vom 24. September bis zum 5. Dezember 1892 in Spanien statt. Der Generalvikar, Luis Martin, wurde am 2. Oktober 1892 im Alter von 48 Jahren zum General gewählt. Die Kongregation empfahl auch, dass der General und die Kurie von Fiesole nach Rom zurückkehren sollten. Im Januar 1895 wurde dies getan und die Kurie nahm ihren Wohnsitz im Deutschen Kollegium. Beckx hatte Rom 22 Jahre zuvor verlassen, aber inzwischen hatte sich das politische und religiöse Klima so verändert, dass eine Rückkehr gerechtfertigt war.

Martin war ein Mann mit großen Ideen und einer seiner herausragendsten war das Schreiben der endgültigen Geschichte der Gesellschaft von ihren Ignatianischen Anfängen an unter Verwendung

aller verfügbaren Dokumente. Aus diesem Projekt wurde die berühmte Monumenta Historica, die sich in dieser Schrift aus über 150 dicken Bänden zusammensetzt, die von Jesuiten verfasst wurden, die in ihren Fachgebieten kompetent sind. Er ermutigte auch Jesuiten anderer Länder, die Geschichte ihrer Provinzen zu schreiben, was zeitweise so energisch geschah, dass diese Geschichten nun viel Platz in den Regalen der Jesuitenhausbibliotheken einnehmen.

Martin starb am 18. April 1906 im Alter von 60 Jahren und einem Generalat von 13 Jahren und 6 Monaten. Sein Nachfolger als Generaloberer wurde Franz Xavier Wernz (1906-1914).

J. Pierpont Morgan

View attachment 1177

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Namen Other names	
Geboren Born	
Standort Location	
Blutline Bloodline	
verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
Gestorben Died	

Cardinal James Gibbons

Key Facts – Wichtige Fakten[View attachment 1178]

anderer Name Other names	
Geboren Born	
Standort Location	
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
Gestorben Died	

Abdul Hamid II

Key Facts – Wichtige Fakten View attachment 1179

anderen Namen Other names	
Geboren Born	
Standort Location	
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
Gestorben Died	

Klemens von Metternich

Key Facts – Wichtige Fakts View attachment 1180

anderer Name Other names	Clemens Wenceslaus Nepomuk Lothar
Geboren Born	15. Mai 1773 in Koblenz
Standort Location	Diplomat und Staatsmann im Dienste Österreichs Im Jahr 1809 Außenminister. Seit 1813 stieg auf führenden Staatsmänner in Europa
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	
Gestorben Died	11. Juni 1859 in Wien